

Wien 17. März 1867.

Verehrtester Herr Hofrath!

Wenn auch sehr gehetzt, schreib ich dennoch ein paar Zeilen, um Ihrem Wunsche rasch nachzukommen. Vom Kataloge unserer orientalischen HSS. sind zur Stunde bereits 2 Bde in 4^o erschienen, der 3^{te} fehlt noch. Sie beschreiben bis jetzt 1540 Codices. Auf dem Titel steht: Druck und Verlag der k.k. Hof- und Staatsdruckerei 1865. Die Hofbibliothek hat gar kein Verfügungsrecht über den Druck. Sie ^{hat seiner Zeit} dem Verfasser des Katalogs ein Honorar für den handschriftlich ihr überreichten Katalog mit 1500 fr. ^{ausbezahlt} Den Druck hat derselbe erst später durch das Ministerium des Aeuseren sich erwirkt, und ist der Erlös der verkauften Exemplare sein Eigenthum. Die Hofbibliothek steht somit zu diesem Buche in gar keinem näheren Verhältnisse. Wäre dies der Fall, so hätte sie es gewiß nicht unterlassen, Ihrer Bibliothek ein frei-Exemplar zu senden. Es bleibt also für Sie nichts anderes übrig, als sich entweder an Professor Dr. Gustav Flügel zu Leipzig, oder direct an die Hof- und Staats-Druckerei in Wien zu wenden, ~~was~~ auch durch einen hiesigen Buchhändler geschehen kann.

Mit dem herzlichsten Gruße

ergebener

Hendur un pharajan

Bitte mich Herrn Jöhring & Thomas
Bestens zu empfehlen.

Handwritten text at the top of the page, possibly a title or header.

Main body of handwritten text, consisting of several paragraphs of cursive script.

Handwritten text at the bottom of the page, possibly a signature or footer.



